Niederschrift
über die 22. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe
am **Donnerstag, 16. März 2023, 19:00 Uhr**
in der Cafeteria (im neuen Gebäude auf dem Schulhof), Reformschule Kassel, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Anja Lipschik, Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Inga Sarah Stieglitz, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Stefan Beckmann-Metzner, Mitglied, SPD
Gisela Honens, Mitglied, Parteilos (DIE LINKE)
Jörg Kilian, Mitglied, B90/Grüne
Anne Rüter, Mitglied, CDU
Dr. Michael Scheffler, Mitglied, Freie Wähler
Klemens Schöler, Mitglied, CDU

Schriftführung
Thomas Lühne

Entschuldigt:
Armin Ruda, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Anke Seibert-Schmidt, Mitglied, parteilos
Marta Hurtado, Vertreterin des Behindertenbeirates
Knut Kelsch, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat/Verwaltung
Anne Kirschbaum, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Ingrid Häußer-Domes, Stadträtin

Weitere Teilnehmer/-innen
Marco Link, Planungsbüro Arbeitsgruppe Stadt

Tagesordnung:

1. Bebauungsplan Nr. III/31 „Stockwiesen 6“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)
2. Verkehrsspiegel am Wasserweg
3. Tempo 30 auf der Hugo-Preuss-Straße
4. Quartiersgarage Marbachshöhe/ehemalige Turnhalle
5. Festsetzung von Pflanzmaßnahmen in B-Plänen

6. Dispositionsmittel für Reckstange Marbachshöhe
7. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe, Frau Lipschik, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Bad Wilhelmshöhe vom 16.02.2023 werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird gebilligt.

1. Bebauungsplan Nr. III/31 „Stockwiesen 6“ (Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss)

Frau Lipschik führt kurz in das Thema ein und begrüßt Frau Bosch und Frau Kirschbaum vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie Herrn Link vom Planungsbüro Arbeitsgruppe Stadt.
Herr Link stellt den vorhabensbezogenen Bebauungsplan ausführlich vor. Er beschreibt die kleine Örtlichkeit, das Verfahren und das Vorhaben ausführlich. Es handele sich um eine Innenentwicklung, daher sei ein vereinfachtes Verfahren möglich. Der Entwurf des Plans werde sofort öffentlich ausgelegt. Der Bebauungsplan und das Vorhaben fügen sich genau in den vorhandenen Bestand ein. Es gebe Festsetzungen zum Klimaschutzkonzept, zum Energiekonzept und zu Naturschutz und Freiraumkonzept.
Nachfragen werden von Herrn Link und Frau Kirschbaum beantwortet.

Der Ortsbeirat dankt für die Vorstellung und nimmt den Bebauungsplan zur Kenntnis.

2. Verkehrsspiegel am Wasserweg

Aus der Bürgerschaft wird die problematische Örtlichkeit beschrieben. Frau Lipschik erklärt, dass mit der Stadt bereits Kontakt aufgenommen sei.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

> „Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat an den Stockwiesen 8 am Stall wieder einen Verkehrsspiegel zu installieren“.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 7 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

3. Tempo 30 auf der Hugo-Preuss-Straße

Die Ortsvorsteherin führt kurz ein und erklärt, dass es sich um ein Anliegen eines Anwohners handele. Dieser trägt es anschließend vor.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

> „Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat zu prüfen, ob für die Hugo-Preuss-Straße von der Druseltalstraße bis zur Mulangstraße Tempo 30 eingerichtet werden kann“.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

4. Quartiersgarage Marbachshöhe/ehemalige Turnhalle

Frau Rüter und Herr Schöler erläutern einen Antrag

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

> „Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat zu prüfen, ob auf der Marbachshöhe auf dem Gelände der ehemaligen Sporthalle der Bundeswehr eine Quartiersgarage errichtet werden kann. Als nachhaltige, innovative Mobilitätslösung könnte hiermit ein Beitrag zur allseits geforderten Verkehrswende geleistet werden.“
>
> Begründung:
>
> Enge Straßen und großer Parkdruck in Bad Wilhelmshöhe, vor allem im Flüsseviertel, fordern eine Entlastung beim ruhenden Verkehr.
> Eine Quartiersgarage dient als Abstellfläche für Autos, Wohnmobile und schafft sichere Stellplätze u.a. für (Lasten-)Fahrräder und E-Bikes.
> Mehrere E-Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes könnten hier untergebracht werden.
> Mieteinnahmen könnten klimafreundlichen Projekten zugutekommen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 4 Ja-Stimme(n), 3 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

5. Festsetzung von Pflanzmaßnahmen in B-Plänen

Frau Lipschik erläutert einen Antrag von Frau Seibert-Schmidt.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, den nicht akzeptablen Zustand einer mangelnden Kontrolle der Umsetzung der festgesetzten Pflanzmaßnahmen zu beenden. Denkbar ist die Umverteilung von Aufgaben und die Veränderung von Aufgabenpriorisierungen“.

Begründung:

In der Beantwortung der Anfrage des Ortsbeirates vom 14.07.2022 wurde von Seiten des Umwelt- und Gartenamtes in seiner Antwort festgestellt, dass die Überprüfung der Einhaltung in Bebauungsplänen festgesetzter Pflanzmaßnahmen durch das Amt aus Gründen der Knappheit von Zeit und Personal nicht zu leisten sei.
Der Ortsbeirat möchte seine Befremdung angesichts dieser Einschätzung ausdrücken und bittet um eine Erklärung, ob es sich um einen vorübergehenden Zustand handelt, oder ob diese Aufgabe grundsätzlich aus dem Aufgabenbereich des Umwelt- und Gartenamtes gestrichen wurde. Da es sich bei den angesprochenen Maßnahmen im weitesten Sinne um Umwelt- und Klimaschutz sowie Klimaanpassung geht, beurteilt der Ortbeirat diesen Zustand als nicht akzeptabel und als der Relevanz der Thematik nicht angemessen. Darüber hinaus machen planungsrechtliche Feststellungen, deren Nichteinhaltung nicht kontrolliert oder sanktioniert werden, keinen Sinn.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

6. Dispositionsmittel für Reckstange Marbachshöhe

Die Ortsvorsteherin erläutert kurz den Wunsch einer Anwohnerin. Die Kostenschätzung für die Maßnahme betrage ca. 8.000 bis 9.000 €.

Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe fasst den Beschluss:

„Der Ortsbeirat Bad Wilhelmshöhe bittet den Magistrat für die Gesamtfinanzierung einer Reckstange für Erwachsene auf dem Wilhelm-Rohrbach-Platz 10.000 € in den Investitionshaushalt einzustellen“.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 7 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

1. Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 04. Mai 2023 statt.

2. Das Thema Backmeisterweg wird auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung behandelt.

3. Am 15.06.2023 findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Brasselsberg zum Thema 3. BA Druseltalstaße statt.

Frau Lipschik schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Anja Lipschik
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer